

# Tiefengliederung

<b>1. Kapitel: Grundlagen des Parlamentarismus in Deutschland</b> . . . . .	1
<b>§ 1 Verantwortung als demokratischer Verfassungsgrundsatz: Grundrechte, Repräsentation, Volkssouveränität und Gewaltenteilung</b> . . . . .	4
Gerlinde Sommer	
Einleitung . . . . .	4
I. Menschenwürde und Grundrechte: Norm und Fürsorgepflicht im demokratischen Verfassungsstaat . . . . .	5
1. Naturrecht und Treuhänderschaft . . . . .	5
2. Grundrechte und -pflichten als konstitutive Elemente politischer Verantwortung . . . . .	7
3. Menschenwürde als Konstitutionsprinzip des GG . . . . .	7
4. Verantwortungspflicht nach der Präambel des GG . . . . .	9
II. Repräsentation und Volkssouveränität . . . . .	10
1. Amt und Treuhänderschaft . . . . .	10
2. Volkssouveränität in der repräsentativen Demokratie . . . . .	11
3. Repräsentation und industrielle Gesellschaft . . . . .	15
a) Plebiszitäre Ergänzung der Verfassung . . . . .	16
b) Verantwortbare Herrschaft in der Industriegesellschaft . . . . .	16
III. Gewaltenteilung . . . . .	18
1. Gewaltenteilung als Kompetenzlehre . . . . .	19
2. Politische Verantwortung in der Gewaltenordnung des GG . . . . .	22
a) Verantwortung in den Grundgesetzartikeln . . . . .	22
b) Gegenwärtige Anforderungen an den Gewaltenteilungs-Grundsatz und die parlamentarische Regierungsverantwortung . . . . .	23
<b>§ 2 Parlamentsentwicklung in Deutschland: Von der konstitutionellen Repräsentation zur verantwortlichen Volksvertretung</b> . . . . .	26
Raban Graf von Westphalen	
I. Die Struktur konstitutioneller Verfassungen . . . . .	26
II. Konstitutionelle Verantwortung . . . . .	28
III. Der Übergang zum parlamentarischen Regierungssystem . . . . .	31
IV. Gesetz und Gesetzgebung . . . . .	39
<b>§ 3 Konstituierung/ Wahl und Ende des Parlaments</b> . . . . .	43
Raban Graf von Westphalen	
I. Wahlen: Die Entwicklung der Wahlrechtsgrundsätze . . . . .	43
1. Allgemeine Wahl . . . . .	44
2. Mittel- und unmittelbare Wahl . . . . .	46
3. Geheime und öffentliche Wahl . . . . .	47
4. Gleiche Wahl . . . . .	47

5. Freie Wahl . . . . .	49
II. Wahlsysteme . . . . .	50 X
1. Mehrheitswahl . . . . .	50
2. Verhältniswahl . . . . .	51
III. Ende der Wahlperiode und Auflösung des Parlaments . . . . .	53
1. Ablauf der Wahlperiode . . . . .	53
2. Wahlperiode und Sitzungsperiode . . . . .	55
3. Selbstversammlungs- und Auflösungsrecht . . . . .	55
4. Vertrauenserfordernis, Verantwortlichkeit und vorzeitige Beendigung der Wahlperiode . . . . .	58
<b>§ 4 Abgeordneter und Fraktion . . . . .</b>	<b>62</b>
Raban Graf von Westphalen	
I. Repräsentierte und Abgeordnete: Vertrauen und Verantwortung . . . . .	62
II. Pflichten und Rechte . . . . .	66
1. Mitwirkung und Verhalten . . . . .	66
2. Indemnität . . . . .	67
3. Immunität . . . . .	68
4. Entschädigung . . . . .	69
5. Zeugnisverweigerungsrecht . . . . .	70
III. Fraktionen . . . . .	71
1. Zum Begriff der „Fraktion“ . . . . .	71
2. Fraktionen im angelsächsischen System . . . . .	72
3. Fraktionen in Deutschland . . . . .	76
<b>§ 5 Organisation der Parlamente – historische Grundlagen und aktuelle     Ausformungen . . . . .</b>	<b>81</b>
Gerlinde Sommer / Raban Graf von Westphalen	
Einleitung . . . . .	81
I. Rechtsquellen für die Parlamentsorganisation . . . . .	83
1. Die Verfassung . . . . .	84
2. Die Geschäftsordnung . . . . .	86
3. Einfache Gesetze . . . . .	88
II. Der Vorsitz im Parlament . . . . .	88
1. Der Alterspräsident . . . . .	89
2. Der Parlamentsvorsitzende . . . . .	89
3. Stellvertretung des Parlamentsvorsitzenden Präsidium – Vorstand – Schriftführer . . . . .	93
III. Seniorenkonvent und Ältestenrat . . . . .	93
IV. Plenum und Ausschüsse . . . . .	96
1. Die alleinige Beschlußfähigkeit des Plenums . . . . .	97
2. Vom vorbereitenden zum vorberatenden Parlamentsorgan . . . . .	98
3. Großbritannien: Die beherrschende Rolle des Plenums gegenüber den Ausschüssen . . . . .	99

4. USA und Bundesrepublik: Die beherrschende Rolle der Ausschüsse gegenüber dem Plenum . . . . .	102
5. Zu den geschichtlichen Grundlagen der Ausschußorganisation in Deutschland . . . . .	104
V. Parlamentarische Dienste . . . . .	107

## **2. Kapitel: Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland . . . . . 113**

Klaus Grimmer

<b>§ 6 Verfassungsrechtliche Grundlagen . . . . .</b>	<b>115</b>
I. Funktion der Verfassung . . . . .	115
II. Volkssouveränität . . . . .	117
III. Grundrechte, Sozialstaat, Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen . . . . .	118
1. Grundrechte als Freiheitsrechte . . . . .	119
2. Grundrechte als Öffentlichkeitsrechte . . . . .	119
3. Sozialbindung des Eigentums . . . . .	120
4. Gleichheitsgebot und Diskriminierungsverbot . . . . .	120
5. Grundrechte als Teilhaberechte und das Sozialstaatsprinzip . . . . .	121
6. Grundrechte, Grundpflichten und die Gestaltungsmacht des Gesetzgebers . . . . .	122
7. Legitimationsfunktion der Grundrechte und ihr Wertgehalt . . . . .	123
IV. Republik und Demokratie . . . . .	124
1. Republik . . . . .	124
2. Demokratie . . . . .	124
a) Demokratieprinzip als Formprinzip . . . . .	125
b) Demokratie und Grundrechte . . . . .	125
c) Mehrheitsprinzip und Konsensprinzip . . . . .	126
V. Institutionelle Differenzierung . . . . .	127
1. Gewaltenteilung . . . . .	127
2. Föderaler Bundesstaat . . . . .	129
3. Bundespräsident . . . . .	130
4. Organe der Rechtsprechung . . . . .	131
VI. Rechtsstaat . . . . .	132
1. Rechtsförmigkeit staatlichen Handelns . . . . .	132
2. Verfassungswirksamkeit und Bundesverfassungsgericht . . . . .	132
3. Verfassungsgarantie . . . . .	133
4. Notstandsverfassung . . . . .	133
VII. Systembildende und systemstabilisierende Funktion von Verfassungsnormen . . . . .	134
<b>§ 7 Staatsaufgaben und Finanzverfassung . . . . .</b>	<b>136</b>
I. Staatszweck und Staatsaufgaben . . . . .	136
1. Verfassungsrechtlicher Rahmen . . . . .	137

2. Grundrechtliche Bindungen . . . . .	139
3. Neue Staatsaufgaben und begrenzte Handlungsmöglichkeiten . . . . .	140
II. Finanzverfassung . . . . .	141
1. „Magie“ staatlicher Finanzpolitik . . . . .	141
2. Neue Staatsaufgaben – alte Haushaltsbindungen . . . . .	142
<b>§ 8 Parlamentarisches Regierungssystem . . . . .</b>	<b>143</b>
I. Parlament, Regierung und Verwaltung . . . . .	144
1. Parlament . . . . .	144
a) Stellung der Abgeordneten . . . . .	144
b) Wahlsystem . . . . .	145
c) Wahlberechtigung – Wer ist das Volk . . . . .	146
d) Repräsentativprinzip . . . . .	146
e) Gemeinwohlbindung des einzelnen Abgeordneten . . . . .	148
2. Regierung . . . . .	148
a) „Kanzlerdemokratie“ . . . . .	148
b) Regierungsfunktion . . . . .	149
3. Verwaltung . . . . .	150
a) Struktur des Verwaltungssystems . . . . .	150
b) Funktion öffentlicher Verwaltungen . . . . .	150
c) Verwaltungsverfahren . . . . .	151
II. Mediatisierung politischer Meinungs- und Willensbildung . . . . .	152
1. Politische Parteien . . . . .	152
2. Verbände und andere Interessensorganisationen . . . . .	154
III. Politische Öffentlichkeit . . . . .	156
1. Institutionalisierte Formen der Rückbindung . . . . .	157
2. Bürgerinitiativen, neue soziale Bewegungen, politische Demonstrationen . . . . .	158
3. Außerparlamentarische Opposition, ziviler Ungehorsam, Widerstandsrecht . . . . .	159
IV. Verfassungssystem und parlamentarische Demokratie . . . . .	159
1. Spannungsverhältnisse . . . . .	160
2. Aufgabenkomplexität und Politikverflechtung: Neue Anforderungen an den demokratischen Parlamentarismus . . . . .	161
3. Politische Steuerung oder Regieren . . . . .	163
4. Staat und politische Kultur . . . . .	164
<b>3. Kapitel: Der Deutsche Bundestag im parlamentarischen Regierungssystem . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>§ 9 Aufgaben und Zuständigkeiten des Parlaments . . . . .</b>	<b>171</b>
Klaus Grimmer	
I. Staatsleitende Funktionen des Parlaments . . . . .	171
1. Aufgaben des Parlaments . . . . .	172
2. Selbstbestimmungsrecht des Parlaments . . . . .	173

II. Gesetzgebungsfunktion und Parlamentsvorbehalt . . . . .	174
1. Gesetzgebung . . . . .	174
a) Gesetzesvorbehalt und Gesetzesvorrang . . . . .	175
b) Gesetzgebungskompetenz des Bundestages . . . . .	176
2. Delegation von Staatsgewalt und Rechtsetzungskompetenz . . . . .	177
3. Bereitstellung finanzieller Mittel, Finanz- und Haushaltsgesetze . . . . .	178
4. Mitwirkung bei Planungsmaßnahmen . . . . .	179
5. Parlamentsvorbehalt . . . . .	180
6. Selbständigkeit des Parlaments? . . . . .	182
III. Legitimations- und Wahlfunktion . . . . .	183
1. Wahl des Bundespräsidenten . . . . .	183
2. Wahl des Bundeskanzlers . . . . .	184
3. Mitwirkung bei der Wahl von Bundesverfassungsrichtern und Bundesrichtern . . . . .	184
4. Sonstige Wahlen und Delegationen . . . . .	185
5. Wahl von Angehörigen internationaler und supranationaler Einrichtungen, Mitgliedschaft in solchen Einrichtungen . . . . .	185
6. Permanenz parlamentarischer Legitimation staatlicher Macht und die begrenzte Macht des einzelnen Abgeordneten . . . . .	186
IV. Das Parlament als Institution politischer Meinungs- und Willensbildung und zur Kontrolle der Regierungspolitik . . . . .	187
1. Parlamentarische Entschließungen, schlichte Parlamentsbeschlüsse . . . . .	188
2. Interpellationsrechte, Auskunftsverlangen über die Ausführung von Parlamentsbeschlüssen . . . . .	189
3. Zustimmungsvorbehalte, Freigabevorbehalte . . . . .	190
4. Parlamentarische Untersuchungsausschüsse, Kontrolle der Geheimdienste . . . . .	190
5. Petitionen . . . . .	191
6. Besondere Kontrollformen: Haushalts- und Finanzkontrolle, Kontrolle der Bundeswehr . . . . .	191
a) Haushalts- und Finanzkontrolle . . . . .	191
b) Kontrolle der Bundeswehr . . . . .	192
7. Verwaltungskontrolle und Justizkontrolle durch das Parlament . . . . .	193
8. Kontrolle durch Anrufung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	193
a) Organwalter-Anklage . . . . .	194
b) Organstreitigkeiten Abstrakte Normenkontrolle . . . . .	194
9. Politische Wirkung parlamentarischer Kontrolle . . . . .	195
V. Integrationsfunktion und Öffentlichkeitsfunktion . . . . .	196
1. Innerparlamentarische Ordnung und Verfahrensgestaltung . . . . .	197
a) Parlamentsorganisation und Verfahrensgestaltung . . . . .	197
b) Unterschiedliche Beschlußquoren . . . . .	197
2. Sicherung parlamentarischer Opposition . . . . .	199
3. Rückbindung zur Öffentlichkeit – identitätsstiftende Funktion . . . . .	200
a) Rückbindung durch Petitionen . . . . .	201
b) Rückbindung zu organisierten Interessen, Hearings . . . . .	202
c) Sachverständige Problemerkörterungen und begrenzte Handlungsfähigkeit des Parlaments – Enquete-Kommissionen . . . . .	203

VI. Parlamentarische Verantwortung und gesellschaftliche Entwicklung . . . . .	203
1. Rechtlich strukturierter Parlamentarismus . . . . .	204
2. Politikpräsentation oder Politikgestaltung durch das Parlament . . . . .	205
3. Die Verantwortung des Parlaments . . . . .	206
<b>§ 10 Organisation und Arbeitsweise des Deutschen Bundestages . . . . .</b>	<b>208</b>
Dieter Engels	
I. Organisations- und Verfahrensregeln . . . . .	209
1. Rechtliche Regeln . . . . .	209
2. Verfahrensabsprachen; Parlamentsbrauch . . . . .	209
3. Informelle Regeln . . . . .	209
II. Spezifika des parlamentarischen Verfahrens . . . . .	210
1. Rahmenbedingungen für die Verfahrensgestaltung . . . . .	210
2. Funktionen der parlamentarischen Verfahrensregeln . . . . .	211
3. Gliederung des Bundestages in Fraktionen und Ausschüsse . . . . .	212
III. Zwecke der Verfahrensordnung und innerparlamentarische Strukturen . . . . .	216
1. Plenum und Ausschüsse . . . . .	216
2. Mehrheitsprinzip und Minderheitsschutz . . . . .	217
3. Fraktionen und einzelnes Parlamentsmitglied . . . . .	220
IV. Organe der Selbstverwaltung . . . . .	221
1. Der Präsident . . . . .	222
2. Das Präsidium . . . . .	223
3. Der Ältestenrat . . . . .	223
V. Ausschüsse . . . . .	227
1. Fachausschüsse . . . . .	227
a) Zusammensetzung und Grundzüge der Organisation der Fachausschüsse . . . . .	227
b) Aufgaben der Fachausschüsse . . . . .	229
c) Grundzüge des Ausschußverfahrens . . . . .	230
2. Gremien mit besonderen investigativen oder kontrollierenden Aufgaben . . . . .	231
3. Sonstige Gremien . . . . .	235
VI. Fraktionen . . . . .	235
1. Arbeitsteilige Strukturen der Fraktionen . . . . .	236
2. Prozesse der fraktionsinternen Willensbildung und Entscheidungsfindung . . . . .	238
3. Fraktionsdisziplin . . . . .	240
VII. Aspekte des strukturierten Parlamentarismus . . . . .	241
1. Zur Rechtsstellung fraktionsangehöriger Abgeordneter . . . . .	241
2. Zur Rechtsstellung fraktionsloser Abgeordneter . . . . .	244
3. Gruppen i.S.v. § 10 Abs. 4 GO . . . . .	245
VIII. Parlamentarische Hilfsdienste . . . . .	246
1. MitarbeiterInnen der Fraktionen und Abgeordneten . . . . .	246

2. Bundestagsverwaltung . . . . .	247
3. Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechniken . . . . .	250
<b>§ 11 Verfahren des Deutschen Bundestages . . . . .</b>	<b>253</b>
Dieter Engels	
I. Der Öffentlichkeitsgrundsatz und seine Einschränkungen . . . . .	254
1. Öffentlichkeit der Plenardebatten . . . . .	255
2. Grundsätzliche Nichtöffentlichkeit der Ausschußberatungen . . . . .	256
3. Maßnahmen des Diskretionsschutzes . . . . .	257
II. Gesetzgebungsverfahren . . . . .	258
1. Verfahren auf Initiative der Bundesregierung . . . . .	259
a) Zuleitung an den Bundesrat . . . . .	260
b) Verfahren im Bundestag . . . . .	260
(1) Die erste Lesung . . . . .	261
(2) Die Beratungen des federführenden Ausschusses . . . . .	261
(3) Die Beratungen des Haushaltsausschusses gemäß § 96 GO-BT . . . . .	266
(4) Die zweite und dritte Lesung . . . . .	267
c) Der Abschluß des Verfahrens . . . . .	268
2. Verfahren auf Initiative des Bundesrates . . . . .	270
3. Gesetzentwürfe aus der Mitte des Bundestages . . . . .	271
III. Verfahren der Haushaltsgesetzgebung und -kontrolle . . . . .	272
1. Haushaltsgesetz . . . . .	273
a) Die Aufstellung des Bundeshaushaltes . . . . .	273
b) Die Beratungen des Bundestages . . . . .	274
(1) Die erste Lesung . . . . .	275
(2) Das Verfahren des Haushaltsausschusses . . . . .	276
(3) Die zweite und dritte Lesung . . . . .	278
c) Der Abschluß des Verfahrens . . . . .	278
2. Verfahren der begleitenden Haushaltskontrolle . . . . .	279
a) Plenarverfahren . . . . .	279
b) Delegation von Rechten des Bundestages an den Haushaltsausschuß . . . . .	280
c) Sonstige Kontroll- und Informationsinstrumente des Haushaltsausschusses . . . . .	281
3. Die nachträgliche Haushaltskontrolle . . . . .	282
IV. Sonstige Verfahren zur Kontrolle und Informationsbeschaffung . . . . .	283
1. Verfahren in Fachausschüssen . . . . .	283
2. Zitierrecht, Berichte der Bundesregierung, Kleine und Große Anfragen, Fragestunden . . . . .	284
a) Zitierrecht . . . . .	284
b) Berichte und Unterrichtungen der Bundesregierung . . . . .	284
c) Kleine und Große Anfragen . . . . .	285
d) Fragestunde . . . . .	286
3. Sonstige Verfahren zur Kontrolle und Informationsbeschaffung . . . . .	287
a) Informationsrechte des Petitionsausschusses . . . . .	288
b) Kontrolle der Bundeswehr: Wehrbeauftragter und Verteidigungsausschuß als Untersuchungsausschuß . . . . .	289
c) Untersuchungsausschüsse nach Art. 44 GG . . . . .	290

V. Stärkung der Kontroll- und Informationsmöglichkeiten als Reformaufgabe . . . . .	291
1. Interfraktionelle Initiative Parlamentsreform . . . . .	292
2. Parlakom . . . . .	294
3. Institutionalisierung einer Beratungskapazität für Technikfolgenabschätzung und -bewertung . . . . .	296
<b>§ 12 Exekutive Berichtspflicht in der Technikfolgenabschätzung</b> . . . . .	302
Raban Graf von Westphalen	
I. Rechtliche Steuerung der Forschungs- und Technologiepolitik? . . . . .	302
II. Die Verpflichtung der Exekutive zur Information des Parlaments über Technikfolgen-Analysen . . . . .	304
1. Parlamentarisches Informationsrecht – exekutive Antwortpflicht . . . . .	306
2. Exekutive Publizitätspflicht und parlamentarische Opposition . . . . .	307
3. Reformvorschlag: Die Institutionalisierung exekutiver Publizitätspflicht im Gesetzesvorblatt . . . . .	308
<b>4. Kapitel: Parlament und Gesellschaft</b> . . . . .	311
<b>§ 13 Parlament und Gesellschaftliche Interessen</b> . . . . .	314
Leo Kißler	
I. Gesellschaftliche Interessen in der parlamentarischen Demokratie . . . . .	315
1. Was heißt „gesellschaftliche“ Interessen? Dimensionen des Interessenbegriffs . . . . .	315
2. Interessenorganisationen und politische Repräsentation: Die parlamentsbezogene Interessenvermittlung . . . . .	319
3. Interessenorganisation und Parlamentsöffentlichkeit: Die parlamentarische Politikvermittlung . . . . .	324
II. Die Organisation gesellschaftlicher Interessen im Deutschen Bundestag . . . . .	326
1. Der Abgeordnete als Interessenvertreter: Die interne Lobby . . . . .	326
2. Die Fraktion als parlamentarische Organisationsform von gesellschaftlichen Interessen . . . . .	329
3. Das Sozialprofil des Bundestages als Abbild gesellschaftlicher Interessen . . . . .	331
III. Der Bundestag als Adressat von gesellschaftlichen Interessen . . . . .	333
1. Interessenvermittlung durch Pressure-Strategien . . . . .	333
2. Interessenvermittlung durch mittelbare Einflußnahme auf den parlamentarischen Prozeß . . . . .	335
3. Interessenvermittlung durch informelle Kommunikation . . . . .	336
4. Interessenvermittlung als Einflußchance . . . . .	338
IV. Das Spannungsverhältnis zwischen Parlamentsfunktionen und parlamentarischer Interessen- und Politikvermittlung . . . . .	339
1. Die Repräsentationsfunktion: Aushöhlung der politischen Repräsentation durch ungleiche soziale Interessenrepräsentation? . . . . .	340



2. Die Öffentlichkeitsfunktion: Parlamentsöffentlichkeit versus neue „Arkanhaltung“ . . . . .	342
3. Strukturelle Entmachtung des Parlaments durch Gouvernementalisierung der Interessenvermittlung? . . . . .	345
<b>§ 14 Bürgerbewegungen und Parlament</b> . . . . .	347
Wolfgang Ullmann	
I. Grenzen der Repräsentation . . . . .	347
1. Außerparlamentarische Artikulation gesellschaftlicher Selbstorganisation . . . . .	347
2. Grenzen des Wachstums und Determinismus der Akkumulation . . . . .	351
3. Die Dynamisierung der sozialen Zeitparameter . . . . .	352
II. Bürgerbewegungen: Begriff, Struktur, Praxis . . . . .	354
1. Begriff . . . . .	354
2. Bewegung als außerparlamentarische Machteroberung . . . . .	355
3. Demokratiekrise und Systemopposition . . . . .	359
4. Alternative Partei und Bürgerbewegungen als politische Vereinigungen . . . . .	361
III. Wahlrecht und Wahlpraxis . . . . .	368
1. Kommunale, territoriale und nationale Wahlteilnahme . . . . .	368
2. Wahlrecht und Wahlgesetz . . . . .	370
3. Finanzierung und Chancengleichheit . . . . .	372
IV. Bürgerbewegungen und Parlament . . . . .	373
1. Bürgerbewegungen im Rahmen parlamentarischer Geschäftsordnung . . . . .	373
2. Interfraktionale Arbeitsweise . . . . .	375
3. Fraktionen und Basisgruppen . . . . .	376
4. Innerparlamentarische und außerparlamentarische Opposition . . . . .	377
V. Bürgerbewegungen und Verfassung . . . . .	379
1. Verfassungsinitiativen von Bürgerbewegungen . . . . .	379
2. Basisdemokratische Partizipationsrechte . . . . .	382
3. Bürgerbewegungen als Politisierung gesellschaftlicher Selbstorganisation . . . . .	385
<b>§ 15 Bundestag, Medien und Öffentlichkeit</b> . . . . .	388
Jürgen Bellers	
I. Die Ursprungsidentität von Parlament und Öffentlichkeit . . . . .	388
II. Die Differenzierung von politischem und medialem System als Ursache von Konflikten zwischen beiden Systemen . . . . .	390
III. Die Differenzierung von politischem System und medialem System – Möglichkeiten der Kooperation . . . . .	395
1. Die Ressourcenfunktion . . . . .	396
2. Die Innovationsfunktion . . . . .	397
3. Die operative Funktion . . . . .	397

IV. Wie Parlamentarier Journalisten sehen – und umgekehrt . . . . .	398
V. Die interne Öffentlichkeit des Bundestages: Die „Neuen Medien“ und das Parlament . . . . .	400
VI. Wieviel Öffentlichkeit verträgt das Parlament, wieviel Öffentlichkeit braucht es? . . . . .	402
<b>§ 16 Parlament und Technik . . . . .</b>	<b>405</b>
Raban Graf von Westphalen	
I. Politik und Technik . . . . .	405
1. Zur Tradition des Technokratiegedankens . . . . .	405
2. Der „technische Staat“ . . . . .	407
a) Helmut Schelsky: Demokratie und Technik . . . . .	407
b) Zur Legitimation des technischen Staates . . . . .	409
3. Zwei Varianten der Technokratiediskussion . . . . .	410
a) Expertokratie . . . . .	411
b) Normativität technischer Möglichkeiten . . . . .	413
4. Vorläufiges Fazit . . . . .	414
II. Staat und Technik . . . . .	415
1. Zum Begriff der Technik . . . . .	415
a) Gesellschaftsformierende Kraft der Technik . . . . .	416
b) Die Vernachlässigung der „Technik“ in der deutschen humanisti- schen Bildungstradition . . . . .	417
c) Technik als soziotechnisches Handlungssystem . . . . .	419
2. Politisches System und demokratische Techniksteuerung . . . . .	420
3. Grundrechtsschutz und technische Entwicklung . . . . .	423
III. Parlament und Technik . . . . .	425
<b>5. Kapitel: Parlament, Rechtsetzung und technische Entwicklung . . . . .</b>	<b>429</b>
<b>§ 17 Parlament und technische Entwicklung . . . . .</b>	<b>431</b>
Alexander Roßnagel	
I. Wirkungen der Technik . . . . .	431
II. Möglichkeiten und Grenzen parlamentarischer Einflußnahme . . . . .	433
<b>§ 18 Rechtsetzung und technische Entwicklung . . . . .</b>	<b>437</b>
Alexander Roßnagel	
I. Staatliche Verantwortung für technische Risiken . . . . .	438
II. Parlamentsvorbehalt im Technikrecht . . . . .	439
III. Unbestimmte Rechtsbegriffe und die Regeln der Technik . . . . .	442
1. Atomrecht . . . . .	442
2. Immissionsschutzrecht . . . . .	444
3. Gentechnikrecht . . . . .	445
IV. Selbststeuerung der Technik . . . . .	447
V. Technisches Risiko und Sicherheit . . . . .	447

<b>§ 19 Technische Beratung und Normung</b> . . . . .	450
Alexander Roßnagel	
I. Zur Geschichte technischer Politikberatung und Normung . . . . .	451
II. Technische Beratungsgremien . . . . .	452
III. Öffentlichrechtliche Normungsausschüsse . . . . .	454
IV. Private Normungsverbände . . . . .	454
1. Nationale Normungsverbände . . . . .	455
2. Internationale Normungsverbände . . . . .	456
V. Rechtliche Geltung der Regeln der Technik . . . . .	457
VI. Politische und verfassungsrechtliche Bewertung . . . . .	458
<b>§ 20 Technik und parlamentarische Souveränität</b> . . . . .	460
Alexander Roßnagel	
I. Wirkung der Technik im Grundrechtsbereich . . . . .	461
II. Legislative Verantwortung für die Sicherung der Grundrechte . . . . .	463
III. Parlamentarische Regulierung technischer Dynamik . . . . .	465
1. Institutionen . . . . .	465
2. Verfahren . . . . .	466
3. Inhalte . . . . .	467
 <b>6. Kapitel: Die Parlamente in Kommunen, Ländern und die Beziehungen zum Europäischen Parlament</b> . . . . .	 469
<b>§ 21 Kommunale Demokratie</b> . . . . .	471
Oscar W. Gabriel/ Everhard Holtmann	
I. Kommunale Demokratie – Zum Wandel der Selbstverwaltungsdoktrin in Deutschland . . . . .	471
II. Das Recht der kommunalen Selbstverwaltung nach dem Grundgesetz . . . . .	472
III. Die Organisation der kommunalen Ebene . . . . .	475
IV. Typen der Inneren Gemeindeverfassung in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	475
1. Die Beteiligungsrechte der Bevölkerung . . . . .	476
2. Die kommunalen Organe, ihre Aufgaben und Beziehungen . . . . .	478
V. Zur Praxis politischer Willensbildung und Entscheidung auf der kommunalen Ebene . . . . .	480
1. Systeminduzierte Politisierung: Machtverlust der Gemeindeparlamente . . . . .	481
2. Probleminduzierte Politisierung: Parteienstaat statt Sachpolitik? . . . . .	483
VI. Kommunale Demokratie zwischen Politik und Verwaltung . . . . .	486
VII. Kommunale Selbstverwaltung im Bundesstaat . . . . .	488

<b>§ 22 Landesparlamente</b> . . . . .	<b>489</b>
Uwe Jun	
I. Föderalismus und Landesparlamente . . . . .	489
II. Funktionen und Zuständigkeiten der Landesparlamente . . . . .	491
1. Gesetzgebung: Kaum noch eigene Zuständigkeiten? . . . . .	492
a) Die Rolle der Landtage im Prozeß der europäischen Integration . . . . .	495
b) Weitgehender Verzicht auf Gesetzgebungskompetenzen . . . . .	498
2. Wahl der Regierung . . . . .	499
3. Kommunikation: Die Landtage stehen nur selten im öffentlichen Blickpunkt . . . . .	501
4. Kontrolle der Regierung: Wichtigste Aufgabe der Landtage . . . . .	502
III. Der Abgeordnete . . . . .	506
IV. Das Verhältnis von Regierung und Opposition . . . . .	508
1. Parteidemokratie und Bundesstaatlichkeit . . . . .	508
2. Der Bundesrat als ausschließliche Kammer der Länderexekutive . . . . .	510
3. Die Rolle der Opposition . . . . .	511
V. Aussichten: Die Landesparlamente nach der Deutschen Einigung . . . . .	512
<b>§ 23 Parlamentarische Souveranität und europäische Integration</b> . . . . .	<b>514</b>
Jürgen Bellers	
I. Die „Geburt Europas“ im Schoße der Parlamente . . . . .	514
II. Der Zwang zur europäischen Einigung auf Kosten der nationalen Parlamente . . . . .	515
III. Kurze Geschichte der europäischen Einigung . . . . .	516
IV. Entscheidungsverfahren in den Europäischen Gemeinschaften (EWG, EURATOM, EGKS) . . . . .	518
V. Die Antwort des Deutschen Bundestages auf die europäischen Entwicklungen . . . . .	521
1. Das formale Verfahren . . . . .	521
2. Fraktionelle und interfraktionelle Regelungen . . . . .	522
3. Der neue EG-Ausschuß . . . . .	525
VI. Resümee . . . . .	526
 <b>Perspektiven: Problemstellungen der Industriegesellschaft</b> . . . . .	 <b>529</b>
 <b>Autorenverzeichnis</b> . . . . .	 <b>535</b>
 <b>Hilfsmittel</b> . . . . .	 <b>537</b>
 <b>A) Hilfsmittel zum Studium der Politik- und Staatswissenschaften</b> . . . . .	 <b>539</b>
I. Einführungen . . . . .	539

1. Politikwissenschaft . . . . .	539
2. Verfassungsrecht und Staatslehre . . . . .	539
3. Vergleichende Parlamentslehre . . . . .	540
II. Handbücher und Nachschlagewerke . . . . .	540
1. Politikwissenschaft . . . . .	540
2. Staatswissenschaften . . . . .	540
III. Bibliographien und Dokumentation . . . . .	541
IV. Fachzeitschriften . . . . .	542
V. Periodika . . . . .	542

**B) Hilfsmittel zum Studium des Parlamentarismus und des Parlamentarischen Regierungssystems in Deutschland . . . . . 542**

Zum 1. Kapitel

I. Grundlagen des Parlamentarismus in Deutschland . . . . .	542
1. Zur deutschen Verfassungs- und Parlamentsgeschichte allgemein . . . . .	542
a) Deutsche Verfassungsgeschichte . . . . .	542
b) Zu Einzelfragen der deutschen Verfassungs- und Parlamentsgeschichte . . . . .	543
c) Quellen und Dokumente . . . . .	543
2. Zu einzelnen parlamentsgeschichtlichen Zeitabschnitten . . . . .	544
a) Paulskirchenparlament 1848/49 . . . . .	544
b) Parlamente 1867 bis 1917 . . . . .	544
c) Parlamente in der Weimarer Republik . . . . .	545
d) Zur Geschichte des Deutschen Bundestages . . . . .	546

Zum 2. und 3 Kapitel

II. Der Deutsche Bundestag im Parlamentarischen Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	546
1. Zur Einführung . . . . .	546
2. Grundgesetz-Kommentare . . . . .	547
3. Handbücher und Nachschlagewerke . . . . .	547
4. Bibliographien und Dokumentation . . . . .	547
a) Fachbibliographien . . . . .	547
b) Forschungsberichte . . . . .	548
c) Zeitschriften . . . . .	548
III. Quellen zur parlamentarischen Arbeit . . . . .	549
1. Rechtsquellen für die Arbeit des Deutschen Bundestages . . . . .	549
2. Textsammlungen und Kommentare zur Arbeit des Deutschen Bundestages . . . . .	550
3. Gesetze . . . . .	550
4. Sonstige Publikationsverpflichtungen . . . . .	551
5. Völkerrechtliche Verträge . . . . .	551

Zum 4. Kapitel

IV. Parlament und Gesellschaft . . . . .	552
--	-----

## Zum 5. Kapitel

V. Parlament, Rechtssetzung und technische Entwicklung . . . . .	552
1. Handbücher . . . . .	553
2. Gesetzessammlungen . . . . .	553
3. Periodika . . . . .	553

## Zum 6. Kapitel

VI. Die Parlamente in Kommunen und Ländern und das Europäische Parlament . . . . .	554
1. Kommunale Demokratie . . . . .	554
2. Landesparlamente . . . . .	554
3. Europäisches Parlament . . . . .	554

<b>Gesamtbibliographie . . . . .</b>	<b>555</b>
--------------------------------------	------------

<b>Stichwortregister . . . . .</b>	<b>593</b>
------------------------------------	------------